

Wiesbadener Tagblatt.

No. 303.

Donnerstag den 27. December

1866.



An die verehrlichen Abonnenten und Leser des Tagblatts.

Gegenüber der Bekanntmachung der hiesigen Bürgermeisterei vom 15. l. M. bringe ich, um möglichen Mißverständnissen vorzubeugen, wiederholt zur Kenntniß des verehrlichen Publikums, daß das seit 14 Jahren in meinem Verlage erscheinende

„Wiesbadener Tagblatt“

nach wie vor in unveränderter Weise in meinem Verlage fort- erscheinen wird, daß dasselbe wie seither zum Kreisamtsblatte bestimmt ist und auch ferner alle amtlichen Publikationen, sowie die Erlasse und Bekanntmachungen der städtischen Behörden, der Königl.ichen Polizei-Direction, des Civil-Hospitals, Geldcurs- und Markt-berichte zc., sofort nach Erscheinen zur Kenntniß des Publikums bringen wird.

Sodann bin ich durch den Wegfall der bisher an die Stadtkasse gezahlten nicht unbedeutenden jährlichen Abgabe in den Stand gesetzt, den verehrlichen Abonnenten, sowie dem das Tagblatt benutzenden Publikum überhaupt vom 1. Januar 1867 an folgende Erleichterungen zu gewähren:

- 1) Der bisherige Abonnements-Preis von 30 fr. per Quartal wird auf 24 fr. ermäßigt;
- 2) für Inserate, die mehrmals nach einander oder in kurzen Zwischenräumen eingerückt werden, wird ein entsprechender Rabatt bewilligt;
- 3) einfache Inserate sämtlicher hiesigen Armen-Anstalten und milden Stiftungen werden 1 und 2 mal gratis aufgenommen.

Bei der großen Verbreitung des „Tagblatts“ gelangen die darin aufgenommenen Anzeigen und Bekanntmachungen in einen mehr als doppelten und dreifachen Leserkreis als in irgend einem anderen der hier erscheinenden Annoncenblätter, daher dieselben von dem größten Erfolg und der besten Wirkung, also auch in jeder Beziehung die billigsten sind.

Auch wird der mit dem Tagblatt verbundenen Unterhaltungs-Lecture, sowie sonstigen interessanten Anzeigen über Theater zc. alle Aufmerksamkeit gewidmet werden.

August Schellenberg.

Bekanntmachung.

Im Anschluß an meine Bekanntmachungen vom 26. v. Mts. betr. (abgedruckt in No. 294 des Tagblatts vom 14. l. Mts.) Die Zulassung der Angehörigen des vormals nassauischen Gebietes zum Gewerbebetriebe im Umherziehen, bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die Herrn Minister der Finanzen und des Handels durch Erlaß vom 20. v. Mts. auch bezüglich des Betriebes der stehenden Gewerbe die Freizügigkeit aus den neu erworbenen in die alten Landestheile ausdrücklich anerkannt haben.

Zum Betriebe stehender Gewerbe in den alten Theilen der preussischen Monarchie sind die Angehörigen der neuen Landestheile schon bisher unter den nämlichen Bedingungen zugelassen worden, unter welchen nach der bestehenden Gesetzgebung Inländer zu diesem Betriebe zugelassen worden sind, nur juristische Personen des Auslandes waren, sofern nicht durch Staatsverträge ein Anderes bestimmt war, für den Betrieb stehender Gewerbe in Preußen an die Erlaubniß der Königl. Ministerien gebunden.

Es tritt hier nun die Aenderung ein, daß juristische Personen (Corporationen etc.), welche in den neu erworbenen Landestheilen ihren Sitz haben, fortan zum Betriebe eines stehenden Gewerbes in den älteren Theilen der Monarchie keiner Erlaubniß mehr bedürfen, soweit letztere nicht wegen der Beschaffenheit des Gewerbebetriebs auch für die Bewohner der älteren Landestheile nothwendig ist.

Wiesbaden, den 6. December 1866.

Der Königl. Landrath und Civil-Commissar
v. Dieß.

Die Herren Bürgermeister werden ersucht, vorstehende Bekanntmachung in geeigneter Weise zur Kenntniß der Gewerbetreibenden zu bringen.

Wiesbaden, den 22. December 1866.

Königliches Verwaltungs-Amt.
Nacht.

Den Rechnungsüberschlag des Schullehrer-
Wittwen- und Waisenfonds betr.

Die Herren Bürgermeister werden benachrichtigt, daß nach Rescript Königl. Regierung vom 20. l. Mts. zur Bestreitung der laufenden Ausgaben obigen Fonds die Erhebung von $\frac{1}{100}$ Simpel Steuer nach dem Steuerfuß pro 1867 als Zuschuß aus den Gemeindefassen eintreten muß.

Der Betrag ist daher im Budget pro 1867 vorzusehen und disponibel zu stellen.

Wiesbaden, den 22. December 1866.

Königliches Verwaltungs-Amt.
Nacht.

Bekanntmachung.

Bei einer wegen Diebstahls Verhafteten fand sich ein leinernes Frauenhemd, gez. M. K., und ein Paar grüne, wollene Schuhe vor, welche jedenfalls auch gestohlen sind. Die Eigenthümer werden ersucht, sich hier zu melden.

Wiesbaden, den 23. December 1866.

Königliche Polizei-Direction.
v. Kößler.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs an Brennöl, Reiser- und Porstenbesen, sowie die Reinigung der Bett- und Handtuchwäsche in hiesiger Garnison werden für das Jahr 1867 im Submissionswege wenigstensmehmend vergeben.

Hierzu Lusttragende sind aufgefordert, nach vorheriger Einsicht der hier offen liegenden Bedingungen ihre Forderungen schriftlich und versiegelt bis zum 31. December c. Vormittags 10 Uhr anher abzugeben, zu welcher Stunde die Eröffnung eingehender Offerten stattfinden wird.

Wiesbaden, den 20. December 1866.

Königl. Caserne-Verwaltung.

Holzversteigerung.

Samstag den 29. December l. J. Morgens 10 Uhr werden in dem hiesigen Walde, Distrikt Schlicht II. und III. Theil, folgende Holzsortimente öffentlich und meistbietend versteigert:

1040 Cbß. kieferne Gerüsthölzer,
1134 Cbß. kieferne Hopfenstangen,
6 Kasten kiefernes Brühlholz und
5250 Stück kieferne Wellen.

20155

Niederwalluf, den 21. December 1866.

Hofmann, Bürgermeister.

Notizen.

Heute Donnerstag den 27. December, Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung eines zum Fahren tauglichen Pferdes, in dem Waltherschen Hofe dahier. (Siehe Tagbl. 303.)

Holzversteigerung in dem Frauensteiner Gemeindewald, Distrikt Koppel 2r Thl. (Siehe Tagbl. 303.)

Versteigerung von Vieh, Oeconomie-Geräthen etc., in dem Hause des Karl Müller in Sonnenberg. (Siehe Tagbl. 303.)

Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung von gemeinheitlichen Gebäuden auf den Abbruch, in dem Rathhause zu Erbenheim. (Siehe Tagbl. 301.)

Nachmittags 3 Uhr:

Haus-Versteigerung der Erben des Nathan Heß von hier, in dem Rathhause. (Siehe Tagbl. 303.)

Feinsten alten **Jamaica-Rum**, ächten **Cognac**, **Arac de Batavia**, **Anisette**, **Curaçao**, **Pfeffermünz**, **Magenbitter**, **Genever**, **Kirschwasser**, **Extrait d'Absinthe** und verschiedene **Punsch-Essenzen** von Joseph Selner, J. A. Röder und Franz Joseph Daniels empfiehlt in ganzen und halben Flaschen, sowie im Anbruch

20120

A. Schirmer, Markt 10.

Rothwein-Verkauf

Mainzerstraße 16.

1862r Oberingelheimer per $\frac{1}{4}$ Litre mit Glas 1 fl.,

1862r Altmannshäuser per $\frac{3}{4}$ Litre mit Glas 1 fl. 36 fr.,

1862r Altmannshäuser aus Herzogl. Domänenkeller $\frac{3}{4}$ Litre mit Glas 2 fl. 48 fr.

In Faß von $\frac{1}{8}$ Ohm und mehr billiger.

Eine Niederlage obiger Weine befindet sich bei Herrn Joh. G. Hartmann, Schwalbacherstraße 31, und werden daselbst unter meinem Siegel verkauft.

Oberingelheimer $\frac{3}{4}$ Litre mit Glas 45 fr.,

Altmannshäuser $\frac{3}{4}$ Litre mit Glas 1 fl. 36 fr.,

Altmannshäuser $\frac{3}{4}$ Litre mit Glas 2 fl. 48 fr.

Leere Flaschen werden zu 6 fr. zurückgenommen.

Fr. Becker.

12063

Zu verkaufen 1 Hahn mit 12 Hühner Wehrstraße 8.

20378

Neuer Vorrath eingetroffen von dem billigen und schönen Taschenbuche:

„Cornelia“ für das Jahr 1866.

Mit 7 Stahlstichen.

Statt 3 fl. 30 fr. nur 54 fr. bei

115

Jurany & Hensel.



Henriette Löffler's
kleines practisches Kochbüchlein
für die Puppentüche.

Eine nützliche Gabe für junge Mädchen.

Preis 18 fr.

V. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,
Langgasse 27.

Wirthschafts-Eröffnung.

Ich erlaube mir dem verehrten Publikum
meine ganz neue und auf's schönste ein-
gerichtete Wirthschaft, verbunden mit Restau-
ration, unter Zusicherung prompter und reeller
Bedienung bestens zu empfehlen.

Ganz besonders mache ich auf ein ausge-
zeichnetes Glas Steinfauler'sches Bier auf-
merksam.

Wilhelm Bretz,

20422

Kirchgasse 12.

Verkauf eines

20448

in der Nähe von Mainz gelegenen Landgutes (der obere Theil der Petersau),
welches circa 50 Morgen sehr gutes Land enthält nebst einem darauf befindlichen
schönen Wohnhause, Stall und Scheune, unter vortheilhaften Bedingungen
aus freier Hand wegen Wohnortsveränderung, gegen eine Capitalsumme von
22000 Gulden. Näheres ertheilt H. Genth, Amöneburg bei Diebrich.

Die Mittelrheinische Zeitung.

Organ der deutschen Fortschrittspartei in Nassau und als solches wiederum in der Diezer Versammlung am 16. December mit besonderem Bezug auf die bevorstehenden Parlamentswahlen in Aussicht genommen.

beginnt mit dem 1. Januar 1867 ihren 20. Jahrgang. Durch Original-Correspondenten ersten Ranges in Berlin, in Thüringen, in Frankfurt u. a. a. O., durch authographirte, nur für Zeitungsredactionen ausgegebene Correspondenzen (Norddeutsche patriotische Correspondenz und Steinitz-Angerstein'sche Correspondenz), durch Verbindung mit dem Wagner'schen telegraphischen Correspondenz-Bureau in Frankfurt a. M., durch bewährte und beliebte Mitarbeiter am Feuilleton, — vor Allem aber durch Unterstützung von Seiten der Fortschrittspartei mit Leitartikeln und Zuschriften aus dem Lande — wird die „Mittelrheinische Zeitung“ auch in dem nächsten Quartale das Vertrauen zu rechtfertigen wissen, welches ihr seit zwanzig Jahren in guten und bösen Tagen vom Publicum geschenkt worden ist.

Man abonnirt bei allen Postanstalten für 2 fl. excl. Postzuschlag und bei der Expedition in Wiesbaden, Langgasse 53.

Die Büste des Abgeordneten Dr. Lang,

von Schery modellirt, ist in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung in Wiesbaden ausgestellt.

Bestellungen darauf, das Exemplar 7 Thlr., werden daselbst angenommen.

20412

Soeben ist erschienen und in der
Buchhandlung von **Chr. Limbarth**,
Kranzplatz 2,

zu haben:

Haushaltungs-Kalender.

Ausgabe = Buch

für

alle Tage des Jahres,

mit folgenden Rubriken: Ochsenfleisch — Anderes Fleisch — Brod — Weiz — Kuchen 2c. — Butter — Milch — Eier — Gemüse, Grünes 2c. — Obst — Salz, Gewürze — Essig, Del — Wehl, Reis 2c. — Zucker, Kaffee — Lichter, Brennöl — Garn, Wolle 2c. — Besondere Ausgaben.

Dieser Haushaltungskalender ist so bequem eingerichtet, daß bei seinem Gebrauch jede andere Buchführung für die Hausfrau unnöthig wird. Preis 15 kr.

Ein Paar neue Wasserstiefeln sind billig zu verkaufen. Näh. Exped. 19849

Feinsten Punsch-Essenz

von **Carl v. Metternich**, Hoflieferant.

Für den vorzüglichsten anerkannt, per Flasche 1 fl. 24 kr., halbe Flasche 42 kr., sowie dessen so beliebten **Universal-Magen-Liqueur** empfiehlt
20393 **Häfner**, Marktstraße 12.

Java-Kaffee,

best gebrannt, das Pfund zu 44, 48 und 52 kr empfiehlt

20410 **A. Schirmer**, Markt 10.



Pianoforte-Lager

von **S. Hirsch**, Taunusstrasse 25.

Reiche Auswahl in Pianinos, Tafelklavieren, Harmoniums u. s. w. aus den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes. — Unter mehrjähriger Garantie. Gebrauchte Instrumente werden eingelaufen. 16871

Circa 12000 Stück Cigarren

sind zu verkaufen. Näh. Exped.

20432

Die Reit- und Reigenstulpen,

sowie die so beliebten Kindergamaschen von Leder sind wieder in großer Auswahl vorrätig.

K. Hönge, Goldgasse 2. 20436

Schlittschuhe,

mit und ohne Leder, werden um damit zu räumen, zum Fabrikpreise abgegeben.

20437

K. Hönge, Sattler, Goldgasse 2.

Neujahrswünsche

und Gratulationskarten, Ballfächer und Cotillon-Orden empfiehlt in einer überaus schönen und reichen Auswahl

Wilhelm Wirth, Taunusstraße 10. 395

Ruhrkohlen.

Von heute an können wieder Kohlen, erste Qualität, vom Schiff an der Ohfenbach bezogen werden.

A. Homberger.

Auch können Bestellungen bei Kupferschmied Meher, Häfnergasse, abgegeben werden.

19806

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

von bester Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei

19805

H. Vogelsberger in Biebrich.

Ruhrkohlen

von bester Qualität sind fortwährend zu beziehen bei

19664

G. W. Schmidt in Biebrich.

Ein junger Jagdhund von sehr guter Race ist billig zu kaufen. Näheres in der Exped.

20409

Kaffee- und Speisewirthschaft.

Mittagstisch und Essen außer dem Hause zu beliebigen Preisen bei
20142 **E. Harth**, Marktplatz 8, Hinterhaus links, 2 Etiegen.

Restauration Schmidt.

Vorzügliches Münchener

Export-Bier

aus dem Löwenbräu in München,

per Flasche 12 kr. 20444

Gratulations-Karten u. Cottilon-Orden

in schöner Auswahl empfiehlt
20331

Wilh. Zingel jun.,
Langgasse 28.

Musverkauf echter Corallen.

Armbänder und Colliers für Damen und Kinder, von 48 kr. an bis
5 fl. per Stück (Goldschloß).
20353

Neue Colonnade 32—33.

Ein schöner, wenig gebrauchter, in sehr gutem Zustande befindlicher und be-
sonders gut ziehender transportabler Kochherd mit messingnem Wasserschiff,
für einen größeren Haushalt — Hotel oder Restauration geeignet — sowie ein
englischer Stubenherd mit offenem Feuer, um mit Steinkohlen oder Holz
zu heizen — so gut wie neu — sind Umzugs halber billig zu verkaufen durch
Herrn Schlossermeister **Georg Krämer**, Wehnergasse 35. 20383

Ein dritter Willeiser für die „Kölnische Zeitung“ wird gesucht Posten-
platz 1, Parterre. 20443

Zu verkaufen:

Vier gebrauchte (ein- und zweispännige) 4-sitzige Wagen mit Glasverdeck;
eine neue Kalesche, zum ein- und zweispännig-Fahren; sowie ein zwölf-sitziger
Omnibus bei Schmiedemeister **Kern**, Wehnergasse 46. 20413

Prima Schweineschmalz

per Pfund 26 kr., bei Abnahme von 5 Pfund 25 kr., Arac = Punsch = Essenz
im Anbruch per Schoppen 48 kr. bei
20445 **J. Chr. Glücklich**, Kirchhofsgasse 6.

Alle in das Kleider- und Putzsch ein Schlagende Arbeiten werden pünktlich
und billig besorgt. Näh. Exped. 20341

Drei Schottländer Pony nebst 2 eleganten Pony-Wagen und Geschirre
sind zu verkaufen. Näheres Expedition. 20234

Donnerstag den 27. December 1866 Abends 8 Uhr

I. Liedertafel

des

Männergesang-Vereins

im Saale des Herrn Herrn. Schirmer (Bahnhofstraße 12).

Die früheren unactiven Mitglieder des Vereins, welchen die Liste zum Einzeichnen noch nicht zugekommen ist, werden gebeten, sich bei Herrn Carl Spitz, Ecke der Lang- und Goldgasse, gefälligst zu melden.

An dem Eingang des Saales werden **keine** Karten ausgegeben.

Der Vorstand.

145

Restauration

Schmidt,

20177

Langgasse 49.

Von heute an fortwährend vor-
zügliches Nürnberger Bier.

Kaffee- und Speisewirthschaft

von Heinrich Frederich,

Faulbrunnenstraße 10.

Mittagstisch 10, 12 und 14 fr., sowie ein ausgezeichnetes Glas bayr.
Bier zu 4 fr.

19954

Kalender für 1867.

Kleine und große Wandkalender, Portemonnaie-
und Taschenkalender mit Notizbüchlehen bei

359

Wilhelm Wirth, Tammsstraße 10.

Ein fast neuer Transportir-Herd ist billig zu verkaufen Friedrichstr. 23. 20429

Dazu eine Bellagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag (Beilage zu No. 303) 27. December 1866.

An die Herren Bürgermeister des Amts Wiesbaden.

Periodische Arbeiten betr.

Die Einsendung der Acten über die Wahl der Gemeindevorsteher wird, da wo es noch nicht geschehen ist, dringend in Erinnerung gebracht.

Ebenso die Wahl der Armenpfleger.

Im Januar werden sodann folgende Vorlagen und Geschäfte fällig, was nicht zu vergessen ersucht wird:

1) Bericht über recipirte und entlassene Unterthanen;

2) Volkszählungstabelle;

3) Tabelle über den Viehstand;

4) Anzeige der in 1866 in die Gemeinden recipirten Bürger zum Zwecke der Verpflichtung;

5) Bericht über den Fortgang der Armenpflege;

6) Anforderung der Waisenpfleggelder.

Wiesbaden, den 24. December 1866.

Königl. Verwaltungs-Amt.

Nach.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend präcis 8 Uhr Gesammtprobe in der höheren Töchter Schule.

Männergesang-Verein.

Donnerstag den 27. December 1866, Vormittags 11 Uhr, Generalprobe bei Herrn. Schirmer.

Die unterzeichnete Buchhandlung beabsichtigt, vom 1. Januar k. J. ein

Journal-Leih-Institut

zu gründen, das sich von ähnlichen bestehenden Unternehmen durch die den geehrten Abonnenten gebotenen großen Annehmlichkeiten auszeichnet.

Prospectus, sowie jede etwa gewünschte nähere Auskunft stehen gern zu Diensten.

L. Schellenberg'sche
Hof-Buchhandlung — Langgasse 27.

Eine ganz neue halbgewundene Stiege von Eichenholz zu 3 Stockwerken ist wegen Bauveränderung billig zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Zimmermeister W. Gail.

20460

Militärlack,

sogenannten **Brandenburger Lack**, en gros & en detail, empfiehlt in bester Waare zu billigsten Preisen

J. F. Meisinger, Materialwaarenhandlung,
20173 Frankfurt a. M., Hasengasse Nr. 9.

Meinen verehrten Kunden und Gönnern diene hiermit zur Nachricht, daß ich das von mir seit 28 Jahren auf hiesigem Plage betriebene

Maler- und Lackirer-Geschäft

mit dem Heutigen auf meinen Sohn **Julius** übertragen habe. Für das mir geschenkte Vertrauen verbindlichst dankend, bitte dasselbe in gleichem Maße auf meinen Sohn übergehen lassen zu wollen.

Wiesbaden, den 15. December 1866.

Achtungsvoll
Joseph Jumeau.

Auf Obiges Bezug nehmend, empfehle mich in allen in das Maler- und Lackirer-Geschäft einschlagenden Arbeiten mit dem Bemerken, daß ich stets bemüht sein werde, durch gute Ausführung der mir zu Theil werdenden Aufträge bei prompter und reeller Bedienung die vollste Zufriedenheit der mich mit Bestellungen beehrenden Kunden zu erlangen.

19906

Hochachtungsvoll **Julius Jumeau.**

Züber, Waschbüten, Eimer, Brenken, Kinderbadebüten, Butterfässer, Fruchtmaße, Schaufeln, Schieber, Wannen, alle Sorten hölzerne Küchengeräthe, Holzschuhe, Flechtröhr, Vogelkäfige und -Geden, Schachteln, Schubkasten, Tafeln, Griffel, Strohmatten, Mausefallen, Obsthorten, alle Sorten Siebe mit Draht-, Haar- und Holzböden, Gewebe in Messing- und Eisendraht; Drahtgeflechte in jeder Art empfiehlt

14483

Louis Krempel, Langgasse 6.

Empfehlung.

Marktstraße 24, 3 Stiegen hoch, werden Herrntleider angefertigt, verändert und gereinigt.

12331

Wvis für Schuhmacher!

Gewaltte Vorische und Schäften sind in allen Größen vorrätzig und werden auch zum Walfen angenommen.

F. Kässberger, Lederhandlung,
18354 Webergasse 33.

Für Bier- und Apfelweinwirthe.

Unsere rühmlichst bekannten Druckpumpen mit comprimierter Kohlensäure beliebe man gefälligst bei Herrn L. v. Bonhofs, Kirchgasse 8, zu bestellen.

17014

Haas-Demrath.

Wekgergasse 29

sind Harzer und Holländer Kanarienvögel zu verkaufen.

18150

Die Privat-Entbindungs-Anstalt

von **M. Nutsch** befindet sich Rentengasse 4 im heil. Geist in Mainz.

19245

Ein Pelz zu verkaufen. Näheres Exped.

20210

00208

Journal-Abonnement

auf alle Unterhaltungs-Blätter, Muster- und Mode-Zeitungen, sowie auf alle wissenschaftlichen Zeitschriften wird stets angenommen und promptest besorgt.

Ein genaues ausführliches Verzeichniß steht zur Ansicht zu Diensten.

Probenummern gratis.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,

393

Langgasse 27.

Bekanntmachung.

Im Interesse sämmtlicher Holzgeschäfte durch neueste Anlage meiner **Journir-Holzschneiderei**, schneide und empfehle mich bei Garantie, nach beliebiger Angabe in allen Dimensionen, von den feinsten Journiren an, bei reinem Sandigerrisse freiem Holz, gewöhnliche Journire, zu 15—16 aus dem Zoll bis 2" Dicke, und meinem neu assortirten Journirlager. Uebernehme Aufträge für alle Holzgeschäfte, Galantrie, mit Laub- und Schweissäge zu durchbrochenen Arbeiten, wie für Spaltiere &c. und Fertigung von Gartenlauben. Auswärtige Zusendungen von Journir-Hölzern beliebe man per restante Bahnhof Wiesbaden franco, und per Post nach wünschenswerther 3- bis 4tägiger Fertigung zu spediren, sowie Näheres durch Commission des Herrn Gastwirth Behrens, Langgasse in Wiesbaden, an mich in Auftrag und Beforgung zu geben.

Seitenhahner-Hammelmühle bei L.-Schwalbach,
20449 den 23. December 1866.

G. Weygandt.

Geschäfts = Eröffnung.

Einem verehrlichen Publikum, sowie Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige, daß ich unter dem Heutigen ein **Café-Restaurant** eröffnet habe. Bei Verabreichung von reinen preiswürdigen Weinen, sowie vorzüglichem Erlanger Bier und guten Speisen ladet zu recht zahlreichem Besuche ergebenst ein
Wiesbaden, den 6. December 1866.

Herm. Schirmer,

Bahnhofstrasse 12.

19268

**Frischer Astrachan-Caviar, sowie
farcirter Wildschweinskopf**

bei **Jos. Veit,**

20022

Wild- und Geflügelhandlung, Neugasse 2.

Ein schönes zahmes Eichhörnchen nebst Triller wird billig abgegeben.
Näheres in der Exped. 20438

Ein sehr gut gehaltener Flügel und ein großer, schöner Schreibtisch sind
Kapellenstraße 17 zu verkaufen. 20456

Ein eleganter Pelzpaletot billig zu verkaufen, Näh. Exped. 20224

Massauischer Kaufverein.

Die heute stattgehabte Verlosung der vom Vorstande des Massauischen Kaufvereins zur 1. g. Weihnachtsverlosung angekauften Gewinne ergab folgende Resultate. Es fielen auf:

Gez. Nummer.	Gewinn- Nummer.	Der Gewinner Name und Wohnort.	Bezeichnung des Gegenstandes.
334	1	Herr Amts-Beceffist Fader zu Miesbaden.	Ehrentitel von Fesselberg in München.
955	2	" Seminarlehrer Girbas zu Montabaur.	Stenographische von F. Viehl in Miesbaden.
923	3	" 35. Schöpfer in Müdesheim.	Unterhand am Rhein von Schiffmann in München.
681	4	" Louis Stiehl in Dillenburg.	Partie am Rhein von M. Speyer baselst.
606	5	" Kaufmann Weirauch in Miesbach.	Randloft von de Laspée in Miesbaden.
36	6	" Regierungs-Officier Fergenhahn in Miesbaden.	do. von M. Schmidt baselst.
484	7	" Seine Hoheit der Herzog.	do. von benfelsen.
1048	8	Herr Stitz Wender in Miesbach.	do. von Reichmann baselst.
464	9	" Seine Hoheit der Herzog.	Ehrentitel von Widgort in Karlsruhe.
998	10	Herr Beceffist Mithliger in Miesbach.	Gemeinlich von Jobus in Weiskirchen.
746	11	" Officier Eberhart in Weiskirchen.	do. von Birt in Miesbaden.
1103	12	Kaufmann.	Randloft von Schmiedes baselst.
450	13	" Seine Hoheit der Herzog.	do. von F. Viehl baselst.
105	14	Herr Oberfeuerwart Schellenberg in Miesbaden.	do. von benfelsen.

Miesbaden, den 22. December 1866.

Auf den der heutigen Nummer dieses Blattes beiliegenden Prospektus der
Gartenlaube
 erlauben wir uns ganz besonders aufmerksam zu machen und laden zum gefl.
 Abonnement freundlichst ein.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,
 Langgasse 27.

Zeitschriften!

115

Alle in Deutschland, England, Frankreich und den übrigen
 europäischen Ländern erscheinenden Journale jeder Branche können
 durch uns pünktlichst bezogen werden.

Buchhandlung von Jurany & Hensel.

Bauschessenz in ganzen und halben Flaschen, wie im Anbruch empfiehlt
Johann Wolff am Markt. 20453

Geschlummte Wolle

ist vorrätig bei
 18353

F. Kässberger, Lederhandlung,
 Webergasse 33.

Ein **Wagen** zu 50 fl., **Kohlenkarrn** zu 30 fl., vollständiges **Pferdegeschirr**
 und alle **Gattungen Ketten** sind zu verkaufen. **Näh. Exped.** 20415

Dankfagung.

Von **Rev. J. G. Brine**, Pfarrer der englischen Gemeinde dahier, wurden
 mir, zur **Bescherung** von Kleidungsstücken an unsere **Waisenkinder**, heute
 20 fl. 34 kr. — als **Ertrag** von englischen **Vorlesungen** im **Kölnischen Hofe**
 dahier — übergeben, worüber dankbar quittirt.

Wiesbaden, 22. December 1866.

Dr. Rossel.

Received of **Rev. J. G. Brine**, British Chaplain, for Christmas
 clothing for orphan children, the sum of 20 fl. 34 kr. being the profits
 of English Readings at the Cologne Hotel.

Dr. Rossel.

Zur **Christbescherung** in dem „Versorgungshaus für alte Leute“ ist ferner
 eingegangen: von **C. D.** 1 fl. 10 kr.; **Ungenannt** 1 fl.; **Herrn C.** Feder
 3 Flaschen Wein; **Herrn Bau-Unternehmer W. Rücker** 6 Flaschen Wein; **Frau**
S. Scherer 2 fl.; **Herrn A. Berger** 2 **Rotonde-Ruchen**. Durch **Herrn R.-R.**
Eibach: 1 fl. 45 kr. von **Herrn Dr. R. F.**; 5 fl. von **Herrn A. Stähelin**;
 1 fl. 45 kr. von **Frau Witwe P.**; 1 **Shawl**, 2 **Tücher**, 1 **Schürze**, 1 **Paar**
Stauben, 1 **Sacktuch** von **Ch. B.**... Durch **Herrn R.-R. Dietz** von
Herrn W. 2 fl. 30 kr. — Für diese Gaben den herzlichsten **Dank**.
 289 **Der Hausvater Schuhmacher.**

Für das **Rettungshaus** von **Frau D. M.** 1 **Paar Strümpfe** und 1 fl.
 45 kr.; von **Herrn B.-boch** 2 fl. 42 kr.; von **Frau C.** 2 fl. — Für die
Aleinkinderschule von **Herrn B.-boch** 2 fl. 42 kr.; von **Frau C. sen.** und
jun. 4 fl. — Für die **Blindenschule** von **Herrn B.-boch** 2 fl. 42 kr.; von
Frau C. sen. u. jun. 4 fl.; zur **Abgabe** an eine arme **Familie** von einem **Un-**
genannten 10 fl. empfangen zu haben, bescheinigt mit herzlichstem **Danke**. **Dietz.**

An die Mitglieder des Consum- und Spar- Vereins hier.

Die gedruckten Exemplare der Statutenabänderungen (Generalvers. vom 28. Nov. d. Js.) können täglich abgeholt werden

Kirchgasse 17 bei dem Vorsitzenden Herrn C. Leyendecker, oder
Kirchgasse 8 bei Herrn L. v. Bonhoff auf dem Bureau des Vereins.

Der Vorstand. 209

Zu gef. Beachtung!

Zu der heute Abend stattfindenden Vorstandssitzung des
Allgemeinen Vorschub-, Unterstützungs- und Sparcassen-Vereins der Stadt Wiesbaden

ladet noch besonders ein

F. K. 385

Rheinstraße 30 im 2. Stock wird ein **Mitleser** zur Kölnischen Zeitung gesucht. 20248

Derjenige, welcher das **Portemonnaie** am Sonntag Abend in der Wirthschaft des Hrn. Reinemer aufgehoben, wolle solches daselbst oder in der Exp. d. Bl. abgeben, widrigenfalls er belangt wird. 20447



Belohnung.

Wer meinen auf der „**Flucht**“ befindlichen „**Benedet**“, einen kleinen Pinscher, anhält und ihn zum „**Seimgange**“, Geisbergstraße Nr. 9, bewegen kann, erhält eine angemessene

Belohnung. W. Wülfinghoff. 20454

Hund verlaufen.

Ein englischer **Dogghund**, braun, hat sich am Sonntag Abend verlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt.

313 C. Leyendecker, Kirchgasse 17.

Verloren am Sonntag Abend aus dem Theater durch die Wilhelmsallee nach der Frankfurterstraße ein hellbrauner **Belzkragen** mit violettem Futter. Gegen gute Belohnung abzugeben in der Exped. d. Bl. 20462

Stellen-Gesuche.

Ein braves Mädchen wird auf Anfang Januar in Dienst gesucht. Näh. in der Exped. 20320

Haushälterinnen, perfecte und bürgerliche Köchinnen, Jungfern, Bonnen, Haus-, Küchen- und Kindermädchen suchen Stellen durch Frau Petri, Langgasse 23 im Hinterhaus, Parterre. 338

Eine Köchin, welche Hausarbeit übernimmt, wird gesucht Grünweg 3. 20457

Ein gewandter **Kellner**, welcher mit den besten Zeugnissen versehen ist, wünscht Stelle oder Aushülfe. Näheres Expedition. 29312

Es wird ein Kapital von **11000 fl.** als erste Hypothek zu 5 pCt. Zinsen auf ein Haus zu leihen gesucht. Zu erfragen in der Exped. 20336

Adolphstraße 5 ist die **Bel-Etage** mit 7 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. April zu verm. Dieselbe kann auch sogleich bezogen werden. 20458

Dogheimerstraße 6, 1. Stock, 1 möblirtes Zimmer zu vermietthen. 17877

Friedrichstraße 2 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer, Küche, 3 Kammern, für 400 fl. jährlich sogleich zu vermieten. 20050
 Friedrichstraße 33 sind 2 bis 3 Zimmer Parterre mit oder ohne Möbel zu vermieten. 18594
 Heleneustraße 12 ist die abgeschlossene Parterre-Wohnung Abreise halber auf 3 Monate billig zu vermieten. 20459
 Heleneustraße 25 ist eine heizbare Mansarde gleich zu vermieten. 20352
 Louiseplatz 1, 3. Stock, ein kleines möblirtes Zimmer zu verm. 19797
 Nerostraße 24 sind 2 Logis auf 1. Januar zu beziehen. 20354
 Ecke der Rhein- und Bahnhofstraße (Sonnenseite) in der Bel-Etage ist eine möblirte Wohnung, 5 Zimmer, Küche etc., zu vermieten. Näheres in der Expedition. 17960
 Röderstraße 35, erster Stock, sind 3 schön möblirte Zimmer einzeln oder zusammen billig und gleich zu vermieten. 20414
 Schwalbacherstraße 16 ist ein Logis, 4 Zimmer, Küche, Kammern etc., auf 1. April 1867 zu vermieten. 19012

Stiftstraße 7

ist eine Wohnung (Bel-Etage) zu vermieten, 1 Salon, 4 Zimmer, Dachkammern mit Zubehör, und auf den 1. April 1867 zu beziehen. 19727
 Wellritzstraße 8 sind 2 ineinandergehende Mansardzimmer zu verm. 20379
 Eine elegante Wohnung, bestehend aus einem Salon und vier Zimmern, Küche, Mansarden und allen sonstigen Bequemlichkeiten ist mit oder ohne Möbel unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu vermieten. Näheres zu erfragen bei der Expedition. 18855
 Ein freundliches schön möblirtes Zimmer ist an einen Herrn billig zu vermieten. Näheres Lehrstraße 3, zweiter Stock. 20089

W., Du mußt die Fussel stelle! 20461

Danksagung.

Allen Denjenigen, welche an dem schmerzlichen Verluste unseres nun in Gott ruhenden Vaters und Schwiegervaters, des **Pedellen Peter Wiessenborn**, so innigen Antheil nahmen und ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, insbesondere seinen Waffengefährten, den herzlichsten Dank.

20452

Die trauernden Hinterbliebenen.

Als Weihnachtsgabe für die armen Waisenkinder unserer Stadt gingen bei uns ein: Von Frau Mack 1 Kleid, 1 Jäckchen und 1 fl., Frau Pfarrer Büsgen 1 fl., Frau Geheimrathin Seebode 2 fl., Frau v. L. 1 Paar Pantoffeln, Ungenannt (Dame) 30 fr., Frau Wittwe B. C. 2 fl., Herrn C. W. 1 fl. 45 fr., Herrn S—s 30 fr., Herrn H. 1 fl., Frau Wittwe G—r 1 fl. 45 fr., Rätchen 30 fr., Herrn C. R. 30 fr., Frä. H. 1 fl., Frä. Leonore Schellenberg 1 fl. 45 fr., E. 1 fl. 10 fr., Herrn P. C. W. 2 fl., einer Wittwe 12 fr., E. H. 1 fl., v. Trapp 1 fl., Frau von Below 1 fl., Ungenannt 30 fr., zusammen 22 fl. 7 fr. Den edlen Freunden der Waisenkinder unsern wärmsten Dank!
 L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

Als Weihnachtsgabe für die armen Waisenkinder unserer Stadt gingen bei uns ein: Von Ungenannt 30 fr., Mrs. Bourne 2 fl., E. B. 1 fl. 45 fr., R. R. 24 fr., D. M. Rath Dr. Haas 1 fl. 45 fr., B. F. 5 fl., Professor Dr. Braubach 1 fl., aus August's Sparbüchse 30 fr., J. u. H. 2 fl., Ob. Baurath Hoffmann 1 fl., Mad. R. 2 fl., Herrn C. Istel 1 Paß Strickwolle und 1 Kapuze, Herrn F. 30 fr. Herzlichsten Dank!
 Jurany & Hensel.

Frauenfieg.

Novelle von F. Herbert.

(Fortsetzung aus No. 200.)

„Ich aber habe freien Zutritt bei ihm,“ bemerkte Schnapper lauernd.

„Das könnte zum Zwecke führen,“ entgegnete Andreas. „Kommen Sie mit mir nach Hause, damit wir die Sache näher besprechen.“

Im besten Wohnzimmer des Hauses unseres speculativen Freundes constituirte sich alsbald ein Familienrath, welchem Advokat Schnapper präsidierte. Man kam überein, daß Mathilde ihrem Onkel Andreas eine völlig unerträgliche Last und diese unverzüglich auf Onkel Heinrich's Schultern zu übertragen sei, und Schnapper wurde schließlich beauftragt, mit dem letzteren darüber in Unterhandlung zu treten.

Der Advokat begab sich, dieser Verabredung gemäß, denn auch wirklich Tags darauf aufs Schloß, wo ihn Heinrich mit großer Ruhe schweigend anhörte, bis er zu dem Vorschlage kam, der alte Herr möge die Vormundschaft über das junge Mädchen übernehmen. Hier platzte die Bombe, denn Heinrich brach in ein lautschallendes Gelächter aus, das gar nicht enden zu wollen schien.

„Haben Sie endlich Ihre Albernheiten alle ausgeframt, Herr?“ rief er dann. „Wenn Sie nicht noch mehr tolles Zeug vorzubringen haben, so betrachten Sie sich einmal meine Person.“

Der Advokat nahm mit großer Ruhe eine Pife, und hestete dann die Augen auf Heinrich's Gesicht.

„Wie sehe ich aus?“ fragte der Letztere.

Schnapper ließ die Augen langsam von der Fußspitze des würdigen Mannes bis zum grauen Scheitel desselben emporsteigen, wo sie dann wie zweifelhaft verweilten.

„Betrachten Sie mich einmal genau!“ rief Heinrich.

Schnapper ließ die Augen langsam vom Wirbel seines Hauptes bis zur Fußspitze hinabgleiten, wo sie dann mit demselben Ausdruck des Zweifels, wie vorhin an den grauen Haaren, haften blieben.

„Sehe ich aus, wie der Vormund oder Erzieher eines jungen Mädchens?“ fragte Heinrich lachend.

Schnapper's Augen wanderten zu Heinrich's rubinrother Nase empor, als als ihm plötzlich ein brillanter Einsall zu kommen schien.

„Gewiß,“ sagte er, „Sie sind das beau ideal des Beschüters eines jungen Mädchens, des Wohlthäters einer vermögenslosen Waise.“

„Wenn Sie mir sagen, die verwaisste Tochter meines Bruders Paul brauche so ein zehn oder fünfzehntausend Thaler, so sind Sie mit einem Male aus den Klippen heraus und in tiefem Fahrwasser,“ sagte Heinrich, „denn die soll sie haben.“

„Ich kannte Ihr wohlwollendes Herz ja, mein bester, verehrter Herr,“ antwortete der Advokat mit seinem einschmeichelndsten Lächeln, „und die Dankbarkeit Ihrer Richte —“

„Dankbarkeit!“ rief Heinrich unwirsch, „lassen Sie mich mit solchem Gesalbader ungeschoren. Bleiben Sie zum Essen bei mir und wir wollen dann die Sache bei einer Flasche Madeira besprechen, wie Sie ihn so schön noch nicht getrunken haben.“

Schnapper, der sein eigenes Interesse nicht weniger im Auge hatte, wie das seines Klienten, nahm die Einladung bereitwillig an. Hätte seine physische Natur geringere Elasticität besessen, so möchte ihm seine Mahlzeit schlecht bekommen sein, und zwar keineswegs wegen Unverdaulichkeit der Speisen, die vielmehr alle auf's Schmachhafteste zubereitet waren, sondern weil sein Wirth fast unglaubliche Leistungen bei der Flasche von ihm verlangte. (Fortf. f.)

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.